

## Die Sieger des ersten Halbjahres

# EMI und Indigo verbuchen starkes Wachstum

**München/Baden-Baden – Erfreuliche Bilanz für EMI Music und Indigo: Im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2010 können die Kölner ihren Chartsanteil im Longplaysegment beinahe verdoppeln, während der unabhängige Vertrieb Indigo seinen Wert aus dem Vorjahreszeitraum mehr als verdreifacht. Dafür schrumpft der Vorsprung von Universal.**

Mit 32,69 Prozent bei den Chartsanteilen Longplay liegt Marktführer Universal Music zwar nach wie vor vorn, muss aber Federn lassen. Denn in den ersten sechs Monaten von 2010 kamen die Berliner noch auf einen Anteil von 41,54 Prozent, fast neun Prozent mehr. Bei den Singles verliert der Major gar zehn Prozentpunkte: Hier rutscht der Anteil von 55,9 Prozent auf 45,07 Prozent. Ein ähnliches Bild bietet sich bei den nationalen Produkten: So verteidigt Universal Music zwar noch den Spitzenplatz bei den nationalen Longplay-Veröffentlichungen, obwohl der Anteil leicht von 23,57 Prozent auf 21,07 Prozent sank. Doch bei den nationalen Singletiteln steht Universal Music im ersten Halbjahr 2011 bei 16,98 Prozent – im Vorjahreszeitraum waren es noch 25,06 Prozent. Bei den Compilations behauptet sich Universal Music allerdings mit stattlichen 50,5 Prozent vor Sony Music mit einem Wert von 31,54 Prozent.

### Adele verdreifacht Indigo-Wert

Die Gründe, warum Universal Music im ersten Halbjahr 2011 nicht an die prozentuale Aufwärtsentwicklung der vergangenen Jahre anknüpfen kann, finden sich vor allem darin, dass die Mitbewerber mit starken Produkten punkteten. So ist Adele nahezu im Alleingang für den mehr als verdreifachten Longplaywert von Indigo verantwortlich, dem Vertriebspartner ihres Labels XL Recordings/Beggars Group. Indigo wächst im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum von 1,51 Prozent auf 5,23 Prozent im Longplaysegment. Zudem profitiert der Digitalvertrieb Beggars New Media, der dank der Onlinedistribution

von Adele bei Longplay und Singles zulegen. Bei den Singles rangiert Beggars New Media gar vor Indigo, da viele Fans die Adele-Songs offenbar lieber digital kaufen. Der andere große Gewinner im ersten Halbjahr ist EMI Music: Die Kölner steigern ihren Anteil im Longplaysegment von 8,99 auf 15,77 Prozent und verdop-



Zwei Gewinner im ersten Halbjahr: EMI-Manager Uli Mücke (l.) und Wolfgang Hanebrink

eln ihn damit nahezu im Vergleich mit den ersten sechs Monaten 2010. Auch hierfür lassen sich einfache Gründe finden, die vor allem Herbert Grönemeyer, Helene Fischer, Roxette, Katy Perry und Sunrize Avenue heißen. Bei den erfolgreichsten Alben landet Grönemeyer mit „Schiffsverkehr“ auf Position zwei hinter Adele und ihrer CD „21“. Mit dieser sprunghaften Verbesserung des Konzernwerts zieht EMI Music gar an den Kollegen von Warner Music vorbei, die vom dritten Platz im Vorjahreszeitraum auf den vierten Platz

zurückfallen. Das gilt auch für das Singlessegment, wo im Vorjahr Warner Music ebenfalls noch vor EMI lag. Denn auch hier schafft es EMI, den eigenen Wert beinahe zu verdoppeln: Die Kölner legen von 7,74 auf 14,12 Prozent zu, während die Hamburger sich nur von 9,29 auf 11,78 Prozent verbessern, was vor allem auf das Erfolgsalbum von Bruno Mars zurückzuführen ist.

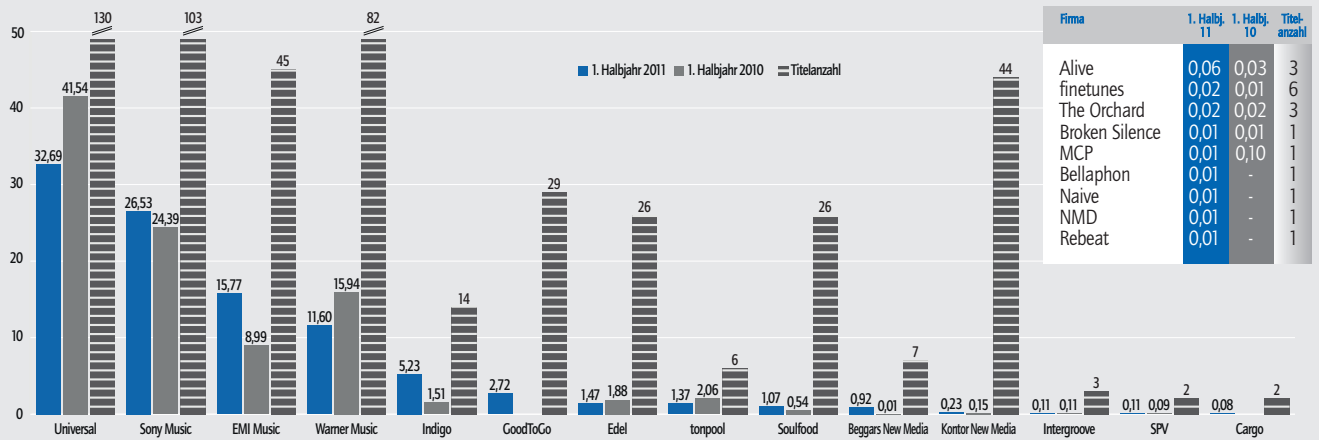
### Erfolg für Starwatch-Labels

Bei den Labels liegen mit Vertigo national im Longplay- und Interscope im Singlesbereich zwei Universal-Labels vorn. Bei der Longplaywertung stürmt XL Recordings auf den zweiten Platz. Bemerkenswert ist auch der Erfolg der von MerchandiseMedia im Joint Venture mit Kooperationspartnern betriebenen Labels. Zählt man die Werte von We Love Music, USFO, Columbia 7, Starwatch und EMI 7 zusammen, so ergibt sich ein Prozentanteil von 8,03 Prozent – das ist deutlich mehr als der Spitzenreiter Vertigo national, der auf einen Anteil in den Longplayliste von 5,94 Prozent kommt. Ein Erfolgserlebnis kann Universal Music schließlich im Verlagsgeschäft bilanzieren: Die Universal Music Publishing Group übernimmt wieder die Führung vor EMI Music Publishing, die im Vorjahreszeitraum den Spitzenplatz innehatte. Platz drei und vier bleiben unverändert: Sony/ATV steht weiterhin vor Warner/Chappell. Und auch BMG Rights Management holt auf: Die Rechteverwertungsgesellschaft verbessert sich vom zehnten auf den siebten Platz in der Verlagswertung, während Kobalt von fünf auf sechs fällt. *Dietmar Schwenger*

Foto: Mari Sarii

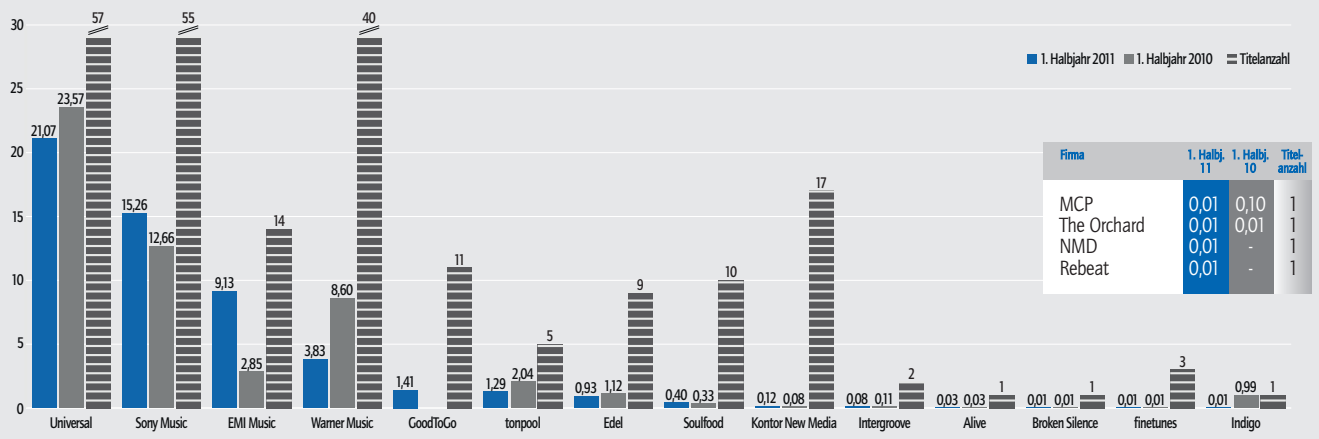
*Verhelf der Beggars Group und Indigo zu einem starken ersten Halbjahr:  
Adele, die bislang erfolgreichste Künstlerin im Jahr 2011*

**Longplay: Die erfolgreichsten Firmen im ersten Halbjahr 2011 (im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010)**



Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil der Firmen an den Charts des ersten Halbjahres 2011. Die zweite Säule zeigt die Werte des ersten Halbjahres 2010 (erhoben nach dem bisherigen Punktesystem), die dritte die Titelanzahl 2011. Abweichungen von 100 Prozent durch Rundungsdifferenzen.

**Nationales Produkt Longplay: Die erfolgreichsten Firmen im ersten Halbjahr 2011 (im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010)**



Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil des nationalen Produkts an den Charts des ersten Halbjahres 2011. Die zweite Säule zeigt die Werte des ersten Halbjahres 2010 (erhoben nach dem bisherigen Punktesystem), die dritte die Titelanzahl 2011.

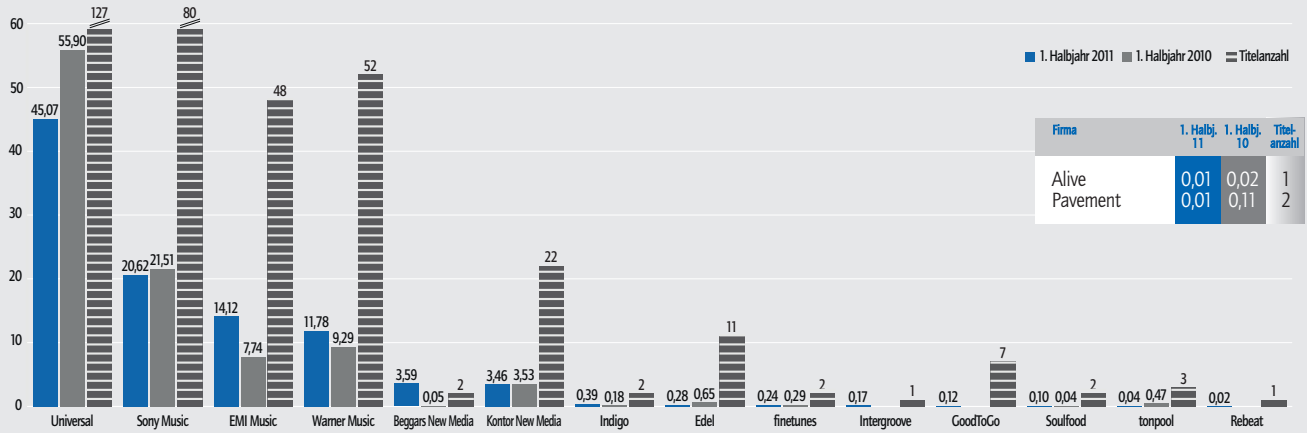
**Longplay: Die 20 erfolgreichsten Interpreten im ersten Halbjahr 2011**

Pl.	Interpret	Label
1	Adele	XL Recordings/Beggars Group (Indigo)
2	Herbert Grönemeyer	Grönland/Capitol (EMI)
3	Bruno Mars	Atlantic (Warner)
4	Unheilig	Interstar/Fansation/Vertigo/UDR (Universal)
5	Lena	USFO/We Love Music/UDP (Universal)
6	Andrea Berg	Ariola/Sony Music Ariola (Sony)
7	Helene Fischer	Electrola/Capitol (EMI)
8	Pietro Lombardi	Polydor/UDP (Universal)
9	Max Raabe	Palast/Decca/Universal Classics & Jazz (Universal)
10	Roxette	EMI/Capitol (EMI)
11	Lady GaGa	Streamline/Interscope/Konlive/Cherrytree/UID (Universal)
12	Zaz	Playon/Sony Music International (Sony)
13	Ina Müller	105 Music (Sony)
14	Foo Fighters	RCA/Sony Music International (Sony)
15	Caro Emerald	Grandmono/Polydor/UDP/Universal
16	Beatsteaks	Warner
17	Hurts	Four Music/Sony Music Columbia Four (Sony)
18	Clueso	Four Music/Sony Columbia Four Music (Sony)
19	Rihanna	Def Jam/UID (Universal)
20	David Garrett	DEAG (Warner)

**Die 20 erfolgreichsten Alben im ersten Halbjahr 2011**

Pl.	Interpret	Titel	Label
1	Adele	21	XL Recordings/Beggars Group (Indigo)
2	Herbert Grönemeyer	Schiffsverkehr	Grönland/Capitol (EMI)
3	Bruno Mars	Doo-Wops & Hooligans	Atlantic (Warner)
4	Unheilig	Große Freiheit	Interstar/Fansation/Vertigo/UDR (Univ.)
5	Lena	Good News	USFO/We Love Music/UDP (Universal)
6	Andrea Berg	Schwerelos	Ariola/Sony Music Ariola (Sony)
7	Helene Fischer	Best Of	Electrola/Capitol (EMI)
8	Pietro Lombardi	Jackpot	Polydor/UDP (Universal)
9	Max Raabe	Küssen kann man nicht alleine	Palast/Decca/Universal C&J (Universal)
10	Roxette	Charm School	EMI/Capitol (EMI)
11	Zaz	Zaz	Playon/Sony Music International (Sony)
12	Ina Müller	Das wär dein Lied gewesen	105 Music (Sony)
13	Lady GaGa	Born This Way	Streamline/Interscope/Konlive/Cherrytree/UID (Univ.)
14	Caro Emerald	Deleted Scenes From The Cutting Room Floor	Grandmono/Polydor/UID (Universal)
15	Beatsteaks	Boombox	Warner
16	Hurts	Happiness	Four Music/Sony Music Columbia Four (Sony)
17	Foo Fighters	Wasting Light	RCA/Sony Music International (Sony)
18	Clueso	An und für sich	Zughafen/Four M./Sony M. Col. Four (Sony)
19	Rihanna	Loud	Def Jam/UID (Universal)
20	Sunrise Avenue	Out Of Style	Capitol (EMI)

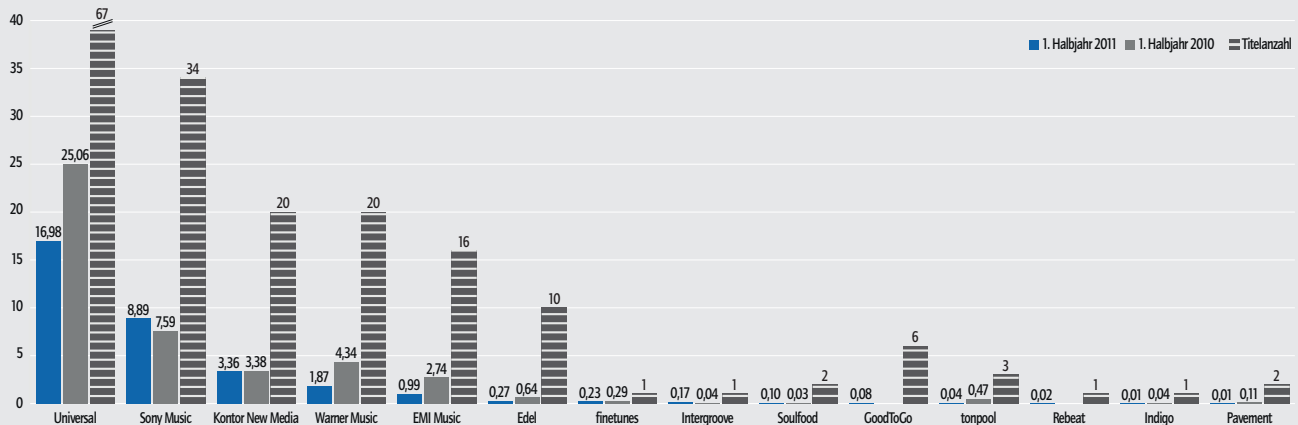
### Singles: Die erfolgreichsten Firmen im ersten Halbjahr 2011 (im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010)



Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil der Firmen an den Charts des ersten Halbjahres 2011. Die zweite Säule zeigt die Werte des ersten Halbjahres 2010 (erhoben nach dem bisherigen Punktesystem), die dritte die Titelanzahl 2011. Abweichungen von 100 Prozent durch Rundungsdifferenzen.

Quelle: Media Control GfK International

### Nationales Produkt Singles: Die erfolgreichsten Firmen im ersten Halbjahr 2011 (im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010)



Die Grafik zeigt den prozentualen Anteil des nationalen Produkts an den Charts des ersten Halbjahres 2011. Die zweite Säule zeigt die Werte des ersten Halbjahres 2010 (erhoben nach dem bisherigen Punktesystem), die dritte die Titelanzahl 2011.

Quelle: Media Control GfK International

### Singles: Die 20 erfolgreichsten Interpreten im ersten Halbjahr 2011

Pl.	Interpret	Label
1	Bruno Mars	Atlantic (Warner)
2	Adele	XL Recordings/Beggars Group (Indigo)
3	Pietro Lombardi	Polyd/UDP (Universal)
4	Lady Gaga	Interscope/UID (Universal)
5	Jennifer Lopez feat. Pitbull	Island/UID (Universal)
6	Rihanna	Def Jam/UID (Universal)
7	The Black Eyed Peas	Interscope/UID (Universal)
8	Katy Perry	Capitol (EMI)
9	Sunrise Avenue	Capitol (EMI)
10	Snoop Dogg vs. David Guetta	Capitol (EMI)
11	Taio Cruz feat. Kylie Minogue	Island/UID (Universal)
12	Hurts	Four Music/Sony Music Columbia D. (Sony)
13	Pitbull	J Records/Sony Music International (Sony)
14	Caro Emerald	Grandmono/Polydor/UDP (Universal)
15	Usher	Arista/Sony Music International (Sony)
16	Martin Solveig & Dragonette	Temps d'Avance/Kontor (Edel)
17	Empire Of The Sun	Capitol (EMI)
18	Madcon	Columbia D./Sony Music Columbia D. (Sony)
19	Chris Brown	Jive/Zomba/Sony Music International (Sony)
20	LMFAO	Interscope/UID (Universal)

### Die 20 erfolgreichsten Singles im ersten Halbjahr 2011

Pl.	Titel	Interpret	Label
1	Grenade	Bruno Mars	Atlantic (Warner)
2	Call My Name	Pietro Lombardi	Polydor/UDP (Universal)
3	On The Floor	Jennifer Lopez feat. Pitbull	Island/UID (Universal)
4	Rolling In The Deep	Adele	XL Recordings/Beggars Group (Indigo)
5	Born This Way	Lady Gaga	Interscope/UID (Universal)
6	Hollywood Hills	Sunrise Avenue	Capitol (EMI)
7	Sweat	Snoop Dogg vs. David Guetta	Capitol (EMI)
8	Higher	Taio Cruz feat. Kylie Minogue	Island/UID (Universal)
9	A Night Like This	Caro Emerald	Grandmono/Polydor/UID (Universal)
10	Hello	Martin Solveig & Dragonette	Temps D'Avance/Kontor (Edel)
11	S&M	Rihanna	Def Jam/UID (Universal)
12	We Are The People	Empire Of The Sun	Capitol (EMI)
13	Stay	Hurts	Four Music/Sony Music Col. D. (Sony)
14	The Time (Dirty Bit)	The Black Eyed Peas	Interscope/UID (Universal)
15	Yeah! Yeah! Yeah!	Chris Brown	Jive/Zomba/Sony Music Int. (Sony)
16	Party Rock Anthem	LMFAO	Interscope/UID (Universal)
17	Over The Rainbow	Israel „Iz“ Kamakawiwo'ole	B1/UDP (Universal)
18	Just The Way You Are	Bruno Mars	Atlantic (Warner)
19	Who's That Chick	David Guetta	Gum/Virgin (EMI)
20	You And Me (In My Pocket)	Milow	B1/UDP (Universal)

Quelle: Media Control GfK International

Die Rangliste der Labels im ersten Halbjahr 2011 – Longplay (im Vergleich die Werte im ersten Halbjahr 2010)

Pl.	Label	2011 (in %)	2010 (in %)	Pl.	Label	2011 (in %)	2010 (in %)
1	<b>Vertigo national (UDD/Universal)</b>	5,94	7,31	11	<b>RCA (Sony Music International/Sony)</b>	3,11	3,03
2	<b>XL Beggars (Beggars Group/Indigo)</b>	5,42	0,27	12	<b>Warner (Warner)</b>	2,92	1,92
3	<b>Ariola (Sony Music Ariola/Sony Music)</b>	4,73	5,09	13	<b>USFO (UDP/Universal)</b>	2,70	2,67
4	<b>Grönland (Rough Trade)</b>	4,29	-	14	<b>EMI (Capitol/EMI)</b>	2,62	1,26
5	<b>We Love Music (UDP/Universal)</b>	3,71	3,15	15	<b>Electrola (Capitol/EMI)</b>	2,29	1,26
6	<b>Polydor national (UDD/Universal)</b>	3,69	3,41	16	<b>105 (105 Music/Sony)</b>	2,26	0,13
7	<b>Elektra (Warner)</b>	3,34	-	17	<b>Columbia (Sony Music International/Sony Music)</b>	1,94	3,34
8	<b>Four Music (Sony Music Columbia Four/Sony Music)</b>	3,30	-	18	<b>Island (UID/Universal)</b>	1,85	1,67
9	<b>Interscope (UID/Universal)</b>	3,24	6,10	19	<b>Columbia Deutschland (Sony Columbia D./Sony Music)</b>	1,76	3,94
10	<b>Capitol (Capitol/EMI)</b>	3,22	-	20	<b>B1 (UDP/Universal)</b>	1,70	0,50
21	Playon (Sony Music Int./Sony Music)	1,64	-	41	Paul Kalkbrenner Musik (Rough Trade)	0,62	-
22	Koch (Koch Universal/Universal)	1,35	0,74	42	F.A.M.E. (Sony Music Media/Sony Music)	0,59	-
23	Warner Music Group (Warner)	1,22	2,16	43	Angel Records (Capitol/EMI)	0,59	-
24	Polydor (UID/Universal)	1,16	1,16	44	Naidoo Records (Naidoo/Tonpool)	0,56	1,48
25	Def Jam (UID/Universal)	1,15	0,82	45	Kontor (Kontor Records/Edel)	0,55	-
26	Atlantic (Warner)	1,13	1,80	46	Dragnet (Sony Music Media/Sony Music)	0,54	-
27	Virgin (Capitol/EMI)	1,04	2,56	47	Starwatch (Warner Music Entert./Warner)	0,52	1,60
28	Columbia Seven (Sony Music Int./Sony Music)	0,95	1,74	48	Sony Music (Sony Music)	0,48	-
29	Zomba (Sony Music International/Sony Music)	0,95	0,31	49	Cooperative Music (UID/Universal)	0,47	0,31
30	Decca (Universal Classics & Jazz/Universal)	0,83	1,05	50	Reprise (Warner)	0,43	0,33
31	Island national (UDD/Universal)	0,79	3,30	51	Mascot (Mascot-Provogue Rec./Rough Trade)	0,41	0,10
32	Bushido (Sony Music)	0,78	0,89	52	Metal Blade (Sony Music Media/Sony Music)	0,41	0,08
33	edel records (Edel Germany/Edel)	0,74	0,39	53	Frontiers (Soulfood)	0,40	-
34	Urban national (UDD/Universal)	0,72	1,09	54	BPitch Control (BPitch Control/ Rough Trade)	0,37	0,39
35	Mercury (UID/Universal)	0,67	3,25	55	Seven Days (7days music/Sony Music)	0,37	-
36	Nuclear Blast (Nuclear Blast/Warner)	0,67	0,67	56	Universal Records (UID/Universal)	0,37	1,17
37	Geffen (UID/Universal)	0,66	0,10	57	Syco (Sony Music Int./Sony Music)	0,31	0,62
38	Sony Music Media (Sony Cat. & Conc./Sony Music)	0,66	0,83	58	Boutique (Universal Classics & Jazz/Universal)	0,29	-
39	Söhne Mannheims (Söhne Mannh./Tonpool)	0,64	-	59	Century Media (Century Media/EMI)	0,29	0,26
40	Mute (Capitol/EMI)	0,64	0,09	60	Warner Music International (Warner)	0,28	2,16
61	Downbeat (Warner)	0,28	2,25	81	Arista (Sony Music Int./Sony Music)	0,16	1,54
62	Deutsche Grammophon (Univ. C&J/Universal)	0,28	1,03	82	Keine Liebe (Groove Attack)	0,16	-
63	Epic (Sony Music Int./Sony Music)	0,27	1,04	83	Beady Eye (Indigo)	0,15	-
64	Epitaph EU (Indigo)	0,27	-	84	EMI 7 Music (Capitol/EMI)	0,15	-
65	DEAG Music (DEAG/Warner)	0,26	2,36	85	Jupiter (Sony Music Ariola/Sony Music)	0,14	-
66	Rookies And Kings (Soulfood)	0,25	-	86	Roadrunner (Roadrunner/Warner)	0,14	0,93
67	Concord (UID/Universal)	0,24	0,06	87	Lamp und Leute (Univ. Family Ent./Universal)	0,14	-
68	People Like You (Century Media/EMI)	0,23	-	88	Gloriella (Gloriella Music/Sony Music)	0,13	0,09
69	Embassy of Music (Embassy of Music/Warner)	0,22	-	89	Selfmade (Groove Attack)	0,12	-
70	Nesola (Sony Music Columbia Four/Sony Music)	0,21	-	90	Karusell (Universal Strat. Markt./Universal)	0,12	0,08
71	PIAS (PIAS/Rough Trade)	0,21	0,26	91	Fiction (UID/Universal)	0,11	-
72	Maskulin (Groove Attack)	0,20	-	92	J Records (Sony Music Int./Sony Music)	0,11	0,93
73	Domino (Domino Rec. Comp. Germ./GoodToGo)	0,20	-	93	Superball (Capitol/EMI)	0,10	-
74	Cooking Vinyl (Indigo)	0,19	-	94	AFM (AFM/Soulfood)	0,10	0,26
75	3r Entertainment (Tonpool)	0,19	-	95	Interstar (Fansation/UDR/Universal)	0,10	0,23
76	Labels (Capitol/EMI)	0,18	-	96	Drakkar (Sony Music)	0,09	-
77	Rhino (Warner)	0,18	-	97	UDR (Capitol/EMI)	0,09	-
78	Out Of Line (UDR/Universal)	0,17	-	98	Parlophone (Capitol/EMI)	0,09	0,47
79	Noble & Brite (Capitol/EMI)	0,17	-	99	UDRRECS (Soulfood)	0,08	-
80	Napalm Records (Edel)	0,17	-	100	Steamhammer (SPV)	0,08	0,09

Quelle: Media Control GfK International

Die Rangliste der Labels im ersten Halbjahr 2011 – Singles (im Vergleich die Werte im ersten Halbjahr 2010)

Pl.	Label	2011 (in %)	2010 (in %)	Pl.	Label	2011 (in %)	2010 (in %)
1	<b>Interscope (UID/Universal)</b>	12,15	14,92	11	<b>Def Jam (UID/Universal)</b>	3,12	2,04
2	<b>Capitol (Capitol/EMI)</b>	9,02	0,37	12	<b>Vertigo national (UDR/Universal)</b>	2,90	5,21
3	<b>Atlantic (Warner)</b>	7,31	1,28	13	<b>Zomba (Sony Music International/Sony Music)</b>	2,81	-
4	<b>Island international (UID/Universal)</b>	6,29	-	14	<b>Four Music (Sony Music Columbia Four/Sony Music)</b>	2,74	0,01
5	<b>Columbia Deutschland (Sony Music Col. Four/Sony Music)</b>	5,52	6,81	15	<b>Polydor (UID/Universal)</b>	2,63	1,87
6	<b>Polydor national (UDP/Universal)</b>	4,93	2,92	16	<b>J Records (Sony Music International/Sony Music)</b>	2,20	0,78
7	<b>B1 (UID/Universal)</b>	4,37	4,45	17	<b>EMI (Capitol/EMI)</b>	2,16	0,21
8	<b>XL Beggars (Beggars Group/Indigo)</b>	3,97	0,04	18	<b>Arista (Sony Music International/Sony Music)</b>	1,89	0,77
9	<b>Universal Records (UID/Universal)</b>	3,57	1,10	19	<b>Virgin (Capitol/EMI)</b>	1,70	2,91
10	<b>Kontor (Kontor Records/Edel)</b>	3,39	3,52	20	<b>Universal Records national (UDP/Universal)</b>	1,62	0,05
21	Embassy Of Music (Embassy Of Music/Warner)	1,50	-	41	Koch (Koch Universal/Universal)	0,21	0,02
22	Urban national (UDR/Universal)	1,36	3,34	42	Bushido (Sony Music)	0,19	0,51
23	RCA (Sony Music Embassy Of Music/Sony Music)	1,28	4,62	43	Warner Music International (Warner)	0,17	1,12
24	Warner Music Group (Warner)	1,18	0,60	44	Liberatio Music (Intergroove)	0,17	-
25	Island national (UDP/Universal)	0,99	3,15	45	We Love Music (UDP/Universal)	0,16	0,99
26	Epic (Sony Music Embassy Of Music/Sony Music)	0,94	2,41	46	EMM (EMI Catalogue Marketing/EMI)	0,15	0,55
27	Syco (Sony Music International/Sony Music)	0,62	0,95	47	Sheffield Tunes (Kontor Records/Edel)	0,15	0,26
28	Sony Music (Sony Music Int./Sony Music)	0,49	-	48	Columbia Seven (Sony Music Int./Sony Music)	0,15	0,56
29	Elektra (Warner)	0,44	-	49	EMI 7 Music (Capitol/EMI)	0,15	0,55
30	Deconstruction (Sony Music)	0,43	-	50	Premium (Soulfood)	0,15	-
31	Columbia (Sony Music Int./Sony Music)	0,43	3,20	51	Rhington (EMI Catalogue Marketing/EMI)	0,12	0,30
32	Warner (Warner)	0,38	1,65	52	Mute (Capitol/EMI)	0,12	0,25
33	Superstar (Superstar Entert./USM/Universal)	0,33	0,24	53	Naidoo Records (Naidoo/Tonpool)	0,11	0,89
34	Zeitgeist (UDP/Universal)	0,31	0,62	54	Tiger (Kontor/Edel)	0,10	-
35	SME Media (Sony Music Cat. & Conc./Sony)	0,31	0,30	55	Söhne Mannheims (Tonpool)	0,10	-
36	Fiction (UID/Universal)	0,29	-	56	Starwatch (Warner Music Ent./Warner)	0,09	0,67
37	Grönland (Capitol/EMI)	0,28	0,63	57	Kick Fresh (Embassy Of Music/Warner)	0,08	-
38	Playon (Sony Music International/Sony Music)	0,27	-	58	Parlophone (Capitol/EMI Music)	0,08	0,30
39	Electrola (Capitol/EMI)	0,24	0,57	59	Ariola (Sony Music Ariola/Sony Music)	0,08	0,20
40	BPitch Control (Rough Trade)	0,24	0,28	60	Dragnet (Sony Music Int./Sony Music)	0,08	-
61	Sanctuary	0,06	-	81	Records Makers (Alive)	0,01	-
62	Orange Red (UDP/Universal)	0,05	0,17	82	K.B.C. (Koch Universal/Universal)	0,01	-
63	USFO (UDP/Universal)	0,05	7,45	83	Modul	0,01	-
64	Greenbee Records (Rough Trade)	0,04	-	84	Vertigo (UID/Universal)	0,01	0,22
65	Pavement (Pavement)	0,04	0,17	85	Lax (UDP/Universal)	0,01	-
66	Seven Days (Sony Music)	0,04	-	86	Zoo Digital	0,01	-
67	Wall Of Sound (Rough Trade)	0,03	-	87	Glor Music (Warner)	0,01	-
68	Maskulin	0,03	-	88	Urban (UID/Universal)	0,01	0,02
69	Triple-M (Warner)	0,03	-	89	Chlodwig (Sony Music Ariola/Sony Music)	0,01	0,02
70	WM Finland	0,03	-	90	Laughing Horse	0,01	-
71	People Like You (Century Media/EMI)	0,02	-	91	Jackpot (Sony Music)	0,01	-
72	3p	0,02	-	92	Helter Skelter	0,01	-
73	Phonogenic (Sony Music)	0,02	-	93	Edel (Edel)	0,01	-
74	Mercury (UID/Universal)	0,02	0,92	94	Rookies & Kings (Soulfood)	0,01	0,04
75	Other (Capitol/EMI)	0,02	0,18	95	JNX (Rough Trade)	0,01	-
76	Gun Records	0,02	-	96	Teldec (Warner)	0,01	-
77	Comude (Tonpool)	0,02	-	97	Labels (Virgin/EMI)	0,01	0,04
78	Serious Entertainment	0,02	-	98	Out Of Line (UDR/Universal)	0,01	-
79	Reprise (Warner)	0,02	1,18	99	Roadrunner (Roadrunner/Warner)	0,01	0,27
80	BigCityBeats (Edel)	0,02	-	100	Keine Liebe (Groove Attack)	0,01	-

Quelle: Media Control GfK International

